**Zeitschrift:** Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
**Band:** 42 (1948)
**Heft:** 6

**Rubrik:** Korrespondenzblatt

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 20.07.2025

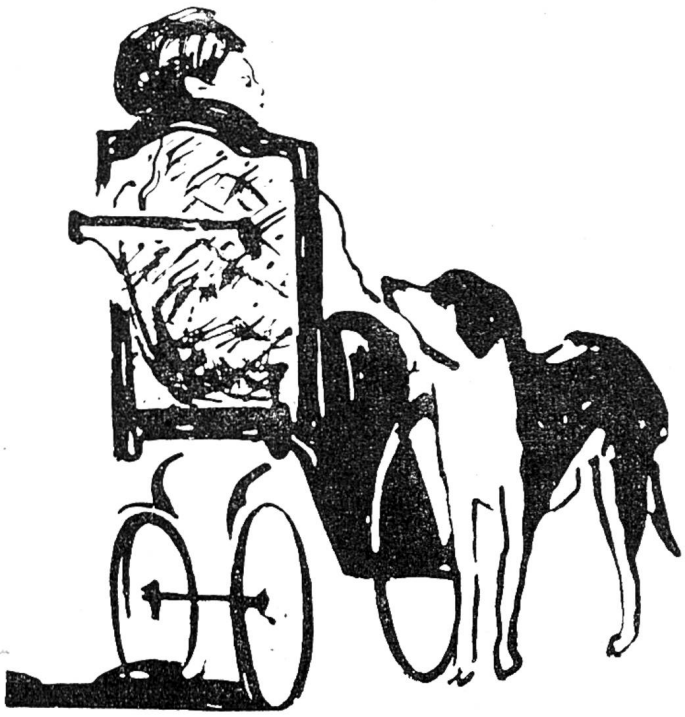
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Wir sprechen allen Vorstandsmitgliedern den aufrichtigsten Dank aus für die geleisteten Dienste. Einen besondern Dank der Ehrw. Sr. Athanasia, die das ganze Jahr hindurch opferwillig mitgearbeitet hat. Möge der liebe Herrgott unsere Vereinsarbeit auch im neuen Jahre segnen!

KORRESPONDENZBLATT
des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB.) Postscheckkonto III 15777
Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Balmer, Schneidermeister, Thörishaus, Bern

## Pro Infirmis (Zur Kartenspende 1948)

Was sagt uns wohl dieses Bildchen? Vielleicht denkt der Leser unwillkürlich an den armen Lazarus, dessen Wunden die Hunde leckten, weil sich sonst niemand um ihn kümmerte. Auch dieser Lahme, der dazu verurteilt ist, sein ganzes Leben im Bett und Fahrstuhl zu verbringen, scheint verlassen zu sein. Nur sein vierbeiniger Freund, ein Hund, steht neben ihm und blickt ihn mit seinen treuen Augen an, als wollte er sagen: Sei nicht traurig, ich stehe bei dir und verlasse dich nicht. Ohne Zweifel will Pro Infirmis damit mahnen, sich nicht von der Treue und Anhänglichkeit eines Tieres beschämen zu lassen. Der Gesunde helfe dem Kranken und Gebrechlichen, der Starke dem Schwachen! Die Pro Infirmis hat sich eine hohe und edle Aufgabe gestellt. Sie will den geistig und körperlich Behinderten helfen. Auch für Taubstumme wurde schon sehr viel getan. Wir Taubstummen und Gehörlosen aber, die wir uns ja auch zu den Gebrechlichen und Behinderten zählen und dank einer guten Schulung nun unseren Lebensunterhalt selber verdienen können, wollen uns dankbar erweisen. Wir wollen die Karten, die uns in diesen Tagen ins Haus fliegen, mit Freuden aufnehmen und sie auch bezahlen. Damit unterstützen wir nicht nur ein humanitäres Werk, sondern helfen mit, daß weniger begünstigten Mitmenschen geholfen werden kann, wie auch uns geholfen wurde.



Aus Wien ist folgendes Schreiben eingetroffen:

## Süßer Sonntag in Wien!

Im Sommer 1947 wandte sich der Wiener Taubstummenfürsorgeverband an den Verband der Gehörlosen in der Schweiz um Liebesgabenspenden für die Weihnachtsfeier der Wiener Gehörlosen. Erfreulicherweise wurde ihm eine Spende von *Fr. 400.—* zugesagt zum Ankauf von Lebensmitteln und Kohle.

Der Schweizer Gehörlosenverband setzte sich auch in Verbindung mit dem Schweizer Caritasverband, und auch von diesem erhielten wir zusätzliche Spenden und zusammen insgesamt 300 Kilo Zucker und 4800 Kilo prima polnische Steinkohle.

Die Verteilung des Zuckers an 250 Mitglieder der «Witaf» erfolgte im Rahmen einer kleinen Feier am 11. Januar und im Beisein des Vertrauensmannes vom Schweizer Caritasverband, *Herrn Dr. Führing.*

Eingeladen und erschienen waren als Ehrengäste: der Herr Polizeipräsident von Wien, in Vertretung des Ministeriums für soziale Verwaltung; Herr Senatsrat *Dr. Rieder*, als Vertreter vom Wohlfahrtsamt für Körperbehinderte; Herr Taubstummenlehrer Prof. *Mühl,* der Direktor der Wiener Taubstummenanstalt; Prof. *Legl* und die Dolmetscher Frau Helene *Bergold* und Herr Max *Allina.*

Nach Begrüßung der Ehrengäste und der massenhaft erschienenen Mitglieder hielt der Obmann Rudolf Haydn eine längere Ansprache, in der er die Entwicklung der Wiener Taubstummenfürsorge, ihre Erfolge, Mißgeschicke, Nöte und Hoffnungen darlegte. Seine Rede wurde von den Dolmetschern übersetzt. Nachdem die Ehrengäste Abschied genommen hatten, wurde der Zucker verteilt. Herr *Dr. Führing* äußerte sich sehr befriedigt über die Art der Verteilung.

Die Kohle wird zur Beheizung der Räumlichkeiten des Taubstummenheimes verwendet. Jedes Mitglied, das zu Hause friert, kann nun im Vortragssaal die Wärme genießen.

Die «Witaf» spricht im Namen ihrer Mitglieder den edlen Spendern in der fernen Schweiz ihren innigsten, tiefgefühlten Dank aus. Keiner der Spender kann ermessen, was diese Gaben den hungernden und frierenden Wiener Schicksalsgenossen bedeutet haben. Wir hoffen, daß die Solidarität zwischen den Schweizer und Wiener Gehörlosen von Dauer sein wird.

Berta Horacek

Aus München ist ebenfalls ein Schreiben eingetroffen, das in der nächsten Nummer publiziert wird. Inzwischen geht die Sammlung für die notleidenden Taubstummen des Auslandes weiter. Beträge können jederzeit unter dem Vermerk «Auslandhilfe» auf Postscheckkonto III 15777, Schweiz. Gehörlosenbund, Bern, eingesandt werden.

**A. Z.**
Zürich 1

## ANZEIGEN

**Glarus.** Versammlung, 21. März, 14 Uhr im «Schweizerhof», Glarus. Filmvortrag. Reisekasse. Einkassieren. E. Fisch

**Zürich.** Gehörlosenbund. Sonntag, 11. April, 20 Uhr, Lichtbildervortrag über England, von L. Müller, Rest. «Sihlhof», Sihlbrücke, 1. Stock.

---

**Gesucht.** Bin Käufer von **Briefmarken,** ganzen Sammlungen sowie Pro Juventute, Flugpostmarken usw. Ausführliche Offerten mit Ansichtssendungen an Alfred Karlen, Buchbinder, Brig (Wallis).

DANKSAGUNG

Unsere liebe Tochter und ihr herzensguter Gatte,

**Heidi und Heinz Kleiber-Hepp**

haben beim Eisenbahnunglück in Wädenswil ihr Leben verloren. Viele, viele Gehörlose haben uns mit Kärtchen, Briefen und Blumen ihre Teilnahme bezeugt. Wir danken ihnen herzlich dafür.

Johann und Marie Hepp-Matthias.

TODESANZEIGE

Am 4. März starb in Zofingen unerwartet rasch an einem Herzschlag unser lieber Freund und Schicksalsgenosse

**Fritz Wullschleger,** Schneider

Er erreichte ein Alter von 62 Jahren. Ein Nachruf wird in der nächsten Nummer der Gehörlosenzeitung folgen. G. B.

Schriftleitung und Verwaltung: Johann Hepp, Carmenstraße 53, Zürich 32, Telephon 24 20 75
Druck und Versand: Conzett & Huber, Druckerei und Verlag, Zürich 4, Morgartenstraße 29
Insertionspreise: die volle Petitzeile oder deren Raum 60 Rp.